

**Niederschrift zur 2. öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft  
am Dienstag, dem 15. Dezember 2015 um 18:30 Uhr  
im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack,  
Gerhard-Rohlf's-Straße 62, 28757 Bremen**

**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 20:10 Uhr

**Vorsitzender:** OAL Herr Dornstedt  
**Schriftführerin:** Frau Zilm

**Anwesende Mitglieder:**

Dr. Jürgen Hartwig  
Klaus-Dieter Bless  
Hans Albert Riskalla  
Cord Degenhard  
Ulrich Stuve für Frau Littke-Skiera  
Roland Wieden (beratend)

**Es fehlen:**

Herr Pörschke  
Frau Schwellach hatte aufgrund eines technischen Fehlers keine Einladung erhalten.

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom 14. Juli 2015
2. Aktueller Sachstand zum Projekt ZukunftZentrumVegesack ZZV
3. Vorstellung des Projektes „Vegesack ruft die Geister“
4. Kulturpreis des Beirates Vegesack  
- Überarbeitung der Kriterien für eine Vergabe -
5. Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht eingegangen ist. Tagesordnungspunkt 3 wird vorgezogen. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Herr Degenhard kritisiert die Änderung der üblichen Sitzungszeit. Der Vorsitzende erklärt, dass kein anderer Sitzungstermin mehr in diesem Jahr mit dem Ausschusssprecher gefunden werden konnte. Diese Änderung ist eine Ausnahme.

**Tagesordnungspunkt 1**

Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom 14. Juli 2015

Die Niederschrift wird wie vorliegend genehmigt.

**Tagesordnungspunkt 2**

Vorstellung des Projektes „Vegesack ruft die Geister“

Herr Beringer stellt die Veranstaltung „Vegesack ruft die Geister“ vor. In der Vergangenheit hat der Beirat diese Veranstaltung mit Globalmitteln unterstützt.

Es handelt sich um einen bunten Umzug, der meistens eine Woche vor dem Samba-Karnevalsumzug in Bremen-Stadt stattfindet. Er hat bisher vier Mal stattgefunden und wurde als Alternative zum Marktumzug initiiert. Beim letzten Umzug waren ca. 500 Personen dabei. Es ist eine laute, bunte und schrille Veranstaltung. Der Umzug findet am 16. Januar 2016 um 17:00 Uhr unter dem Motto „Die Reise“ statt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### Aktueller Sachstand zum Projekt ZukunftZentrumVegesack ZZV

Herr Hafke berichtet anhand einer Präsentation von den Fortschritten des Projektes. Zum Bahnhofplatz wurden die größten Veränderungswünsche geäußert (Siehe Anlage 1). Auf Seite 3 der Anlage ist zu erkennen, welche Vorschläge bereits abgearbeitet wurden bzw. nicht umzusetzen sind (weiß), welche Vorschläge in der Bearbeitung sind (rot) und welche Vorschläge noch bearbeitet werden müssen.

Z.B. wurde die Einrichtung einer mobilen Polizeiwache geprüft und für nicht notwendig erachtet. Die Vergrößerung des Wendekreises am Taxistand kann erst umgesetzt werden, wenn es zu Veränderungen der Busorganisation und der Verkehrsflächen auf dem Bahnhofplatz kommt oder wenn man auf zwei Taxenplätze verzichten würde.

Herr Dornstedt schlägt vor, die Vorschläge der Präsentation prüfen zu lassen, damit direkt nach Beendigung der Haushaltssperre mit der Umsetzung der Vorschläge begonnen werden kann. Für die größeren Projekte werden zunächst Planungsmittel benötigt.

Der Deichverband beabsichtigt den Hochwasserschutz in Vegesack zu erhöhen. Der Deichverband würde die Spundwände um ca. 70 cm erhöhen. Dies wäre gestalterisch keine gute Lösung, außerdem soll die Barrierefreiheit zum Hafen erhalten bleiben. Herr Dornstedt spricht sich gegen einen festinstallierten Hochwasserschutz im Hafengebiet aus, weil der Hafen mit seinen historischen Schiffen vom Bahnhof aus nicht mehr sichtbar wäre.

Der Vorsitzende formuliert einen Beschlussvorschlag.

***Das ASV wird aufgefordert, die Vorschläge lt. Präsentation im Rahmen der Bauunterhaltung umzusetzen. In den Fällen, wo behördliche Planungen hierzu erforderlich sind, sind diese dem Beirat vorzustellen. Der Bahnhof Vegesack ist ausdrücklich in die Planungen mit einzubeziehen. Im Hochwasserschutz ist den besonderen Anforderungen des Vegesacker Hafens Rechnung zu tragen.***

#### ***Einstimmiger Beschluss.***

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### Verschiedenes - wird vorgezogen

Der B-Plan 1299 Sience Parc soll geändert werden. Die Festsetzungen des ursprünglichen Bebauungsplanes behinderten eine Entwicklung auf diesem Grundstück, weil sie einen möglichen Investor in seinen Absichten zu sehr eingeengt haben. Daher soll der Plan im beschleunigten Verfahren geändert werden.

Herr Hafke erläutert, dass es sich lediglich um eine textliche Änderung einer Festsetzung handelt. Die Bindung zur universitären Ausrichtung soll aufgehoben werden, aber es soll kein allgemeines Gewerbegebiet werden, denn das Ziel Forschung und Entwicklung hat weiterhin Vorrang. Der B-Plan soll um Erlaubnis von Produktionsgebäuden (nichtstörende Produktionen), Bildungseinrichtungen und Anlagen für Gesundheitszwecke, aber nicht

Wohnheime, erweitert werden. Es gibt keine Veränderung der Auswirkungen, der Störungsgrad bleibt erhalten.

Es soll ein beschleunigtes Verfahren geben, die Auslegung erfolgt vom 4. Januar 2016 bis zum 4. Februar 2016. Die B-Plan-Änderung wird dem Beirat im Januar vorgestellt.

- 1. Der Beirat als Träger öffentlicher Belange soll auf seiner Sitzung am 21. Januar 2016 seine Stellungnahme abgeben.**
- 2. Der Ausschuss empfiehlt dem Beirat dieser Bebauungsplanänderung zuzustimmen, wobei die Prioritäten Forschung und Entwicklung beibehalten werden sollen.**
- 3. Das beschleunigte Verfahren muss eine Ausnahme bleiben. Auf eine Bürgerbeteiligung darf nur verzichtet werden, wenn keine Einsprüche erwartet werden.**

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **Tagesordnungspunkt 5**

##### **Kulturpreis des Beirates Vegesack - Überarbeitung der Kriterien für eine Vergabe**

Der Kulturpreis in Höhe von 1500 Euro wurde im Jahr 2011 erstmals vom Beirat Vegesack vergeben. Damit sollten außergewöhnliche Leistungen nichtkommerziellen Kulturschaffens honoriert werden. Im Jahr 2012 setzte der Beirat eine Jury ein, die über die Vergabe des Preises entschieden hat. Dieser Jury gehörten an:

- Je 1 Mitglied jeder Beiratsfraktionen,
- der Ortsamtsleiter,
- der Sprecher des Ausschusses für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft,
- je ein Vertreter der Kulturbehörde und der Hochschule für Künste.

Ausschlaggebend für die Vergabe sollten mehrere Kriterien sein:

- Es sollte sich um nichtkommerzielles Kulturschaffen handeln,
- der Preisträger sollte Demokratie-, Toleranz- und Integrationsfördernd tätig sein,
- Genderaspekte sollten Berücksichtigung finden,
- es sollte besondere Kreativität nachgewiesen werden,
- der Preisträger sollte ideenreich und unorthodox sein
- und es sollte ein Vegesacker Schwerpunkt vorliegen.

Über diese Kriterien sollte vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen noch einmal nachgedacht werden. Die Vergabe war besonders im letzten Jahr sehr schwierig.

***Die Kriterien werden der Jury und den Ausschussmitgliedern übermittelt, mit der Bitte, eine Stellungnahme dazu abzugeben.  
In der nächsten Sitzung soll beraten werden, ob die Kriterien verändert werden sollen oder ob dem Beirat vorgeschlagen werden soll, ein Jahr mit der Vergabe des Preises auszusetzen.***

### **Einstimmiger Beschluss**

Dornstedt  
Vorsitzender

Zilm  
Schriftführerin

Dr. Hartwig  
Ausschusssprecher